Objekt: Medaille auf das 100-jährige

Jubiläum der Augsburger

Konfession, 1630

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 18157

Beschreibung

Mitten im Dreißigjährigen Krieg konnten die deutschen Protestanten das 100-jährige Jubiläum der Augsburger Konfession (Confessio Augustana) feiern. Am 25. Juni 1530 hatten evangelische Fürsten und Reichsstädte auf dem Augsburger Reichstag Kaiser Karl V. ihre grundlegende Bekenntnisschrift übergeben.

An dieses zentrale Ereignis der Reformation erinnerte Herzog Friedrich Achilles aus der württembergischen Nebenlinie Neuenstadt mit einer ovalen Silbermedaille. In die Vorderseite sind das württembergische Wappen, die Jahreszahl 1630 und die Buchstaben DIAM eingraviert. Sie stehen für Deus, in adjutorium meum (intende) - Herr, sei mein Retter, ein Vers aus dem Psalter (Ps 70,2).

Die ebenfalls eingeritzte Inschrift auf der Rückseite nennt die Titel des Herzogs und den Anlass der Prägung, gibt aber mit dem 31. Mai 1530 ein falsches Datum für die Übergabe der Augsburger Konfession an.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße: H. 62 mm, B. 45 mm, G. 26 g

Ereignisse

Beauftragt wann 1630

wer Friedrich Achilles von Württemberg (1591-1631)

WO

[Geographischer wann Bezug]

wer

WO

Württemberg

Schlagworte

- Augsburger Konfession
- Dreißigjähriger Krieg
- Medaille
- Reformation
- Reichstag des Heiligen Römischen Reiches
- Wappen

Literatur

• Klein, Ulrich; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien - Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen. Stuttgart, S. 119, Nr. 4.